

8. Februar 2007

**BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN/GAL**
Ratsfraktion Münster

Grüne

Antrag

**„Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt,
Kultur- und Begegnungszentrum nutzen“**

Bremer Str. 54
48155 Münster
Telefon: 0251/8 99 58 10
Telefax: 0251/8 99 58 15
gruene.ratsfraktion@muenster.de
<http://www.gruene-muenster.de>

**Der Rat der Stadt Münster und die Bezirksvertretung Hiltrup
mögen beschließen:**

1. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, ob und wie das Hiltruper Bahnhofsgebäude saniert und zu einem Hiltruper Infopunkt, einem Kultur- und Begegnungszentrum für Jugendliche, Vereine und Initiativen umgebaut werden kann..
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in einem moderierten Prozess mit Bürgerbeteiligung ein entsprechendes Nutzungs- und Finanzierungskonzept für das Gebäude zu entwickeln. Das Nutzungskonzept soll Betriebsformen prüfen, in denen ehrenamtliches Engagement und Sponsorenpartnerschaften den städtischen Zuschussanteil minimieren. Außerdem soll die Möglichkeit der Einrichtung eines Cafés zum Verweilen von Pendlern und Bahnreisenden bedacht werden.
3. Für den bürgerschaftlichen Planungsprozeß werden 30.000 Euro in den HH 2007 eingestellt. Für 2008 werden für Baumaßnahmen vorsorglich 500.000 Euro mit Sperrvermerk eingestellt

Begründung:

Der Bahnhofsbereich ist zusammen mit der Marktallee die „Visitenkarte“ Hiltrups. Diesem Anspruch wird er aber schon seit Jahren nicht mehr gerecht.



Kristallisationspunkt zukünftiger städtischer Initiative zur Verbesserung und Aufwertung ist und bleibt das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude, das sich seit etwa sieben Jahren im städtischen Eigentum befindet und nicht genutzt wird. Spuren des Leerstands und des Verfalls sind nicht mehr zu übersehen. Ökonomisch gesehen, ist dieser Vermögensverzehr nicht vertretbar. Versuche privatwirtschaftlicher Nutzungen haben sich als ungeeignet erwiesen.

Für den größten Münsteraner Stadtteil Hiltrup ist der Bahnhof zudem ein Symbol für wirtschaftliche Lebendigkeit, die aufs Engste mit der Eröffnung der Bahnverbindung zwischen Münster und Hamm verbunden ist. Hiltrup ist entweder sichtbar abgekoppelt oder eben nicht!

Mit dem Antrag, das Bahnhofsgebäude für den Hiltruper Infopunkt, ein Kultur- und Begegnungszentrum für Jugendliche, Vereine und Initiativen zu nutzen, werden darüber hinaus entsprechende Wünsche und Überlegungen in der Hiltruper Bürgerschaft aufgegriffen.

Da das Bahnhofsgebäude im Bebauungsplan 424 als Kerngebiet (MK) ausgewiesen ist, ist eine entsprechende Nutzung ohne Bebauungsplanverfahren möglich.

Als ersten Schritt ist die Erstellung eines genauen Nutzungskonzeptes erforderlich, das in einem moderierten Prozess unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und unter Einbeziehung von externen Fachleuten erarbeitet wird.

gez.
Hery Klas
und Fraktion

gez.
Hans-Ulrich Suhre
Hubertus Zdebel